

SENIORINNEN UND SENIOREN

Erlangen ist eine Stadt, in der Menschen nicht nur gesund und glücklich alt werden, sondern Ihren Ruhestand auch angemessen genießen können.

Zu einem selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Leben im Alter gehört ein passendes Lebensumfeld. Deswegen wollen wir in **Fragen der Stadtgestaltung** die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren stärker in den Mittelpunkt stellen. Dazu gehören barrierefreie Gehwege und Straßenkreuzungen ebenso wie seniorengerechte Sitzgelegenheiten und Sportanlagen. Wir setzen uns beispielsweise für einen Mehrgenerationen-Parcours ein. Mit einer Zeitinformation an Fußgängerampeln sollen Fußgängerüberwege für ältere Mitbürger sicherer gestaltet werden. Denn Senioren sind auf sichere Radwege und - nicht nur bei Gehbehinderung - die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Auto angewiesen. Das subjektive Sicherheitsgefühl einer tagsüber fahrradfreien Fußgängerzone ist für Senioren sehr wichtig.

In einem „**Leitbild seniorengerechte Stadt**“ sollen diese Bedürfnisse der Senioren stärker Berücksichtigung bei der Planung der städtischen Infrastruktur finden.

Wir wollen durch Angebote eine aktive Beteiligung von Senioren am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Wir verfolgen einen quartiersbezogenen Ansatz, damit Netzwerke und Beteiligungsangebote in der direkten Nachbarschaft entstehen. Dabei wollen wir bewusst auch die Generationen zusammenbringen. Von einem Wissenstransfer profitiert dabei nicht nur die jüngere Generation. Wir wollen Senioren zu ehrenamtlichem Engagement ermuntern.

Gerade im Alter entscheidet häufig die **Mobilität** über die Teilhabe am öffentlichen Leben. Den ÖPNV wollen wir deshalb weiter seniorengerecht ausbauen. Die Gestaltung von Fahrplänen und der Fahrkartenverkauf müssen leicht verständlich und einfach zu bedienen sein. Die Wartehäuschen der Haltestellen sollen seniorengerechter ausgestattet werden, mit großen lesbaren und beleuchteten Fahrplanaushängen auch in Außenbezirken, passenden Sitzgelegenheiten und dem Anbringen von Haltegriffen. Darüber hinaus wollen wir Einstiegshilfen in allen städtischen Bussen.

„**Wohnen im Alter**“ wollen wir stärker in den Mittelpunkt der politischen Aufmerksamkeit stellen. Mit dem Projekt „Wohnen für Hilfe“ bringen wir Senioren und junge Wohnungssuchende zusammen. Darüber hinaus werden wir eine Initiative „nachbarschaftliche Hilfe“ starten. Auch wenn die eigene Mietwohnung zu groß geworden ist, scheuen viele ältere Mitbürger den Wechsel der Wohnung. Wir unterstützen das Projekt „Wohnungstausch“ der GEWOBAU. Das Projekt gestaltet den Tausch der zu großen Mietwohnung gegen eine kleinere Wohnung so unkompliziert wie möglich. Der Großteil der Erlanger Bevölkerung wohnt bis ins hohe Alter selbstständig. Wenn dies nicht mehr möglich ist, sind die älteren Menschen auf Senioreneinrichtungen angewiesen. Wir unterstützen dabei auch neue Wohnformen wie Mehrgenerationenhäuser oder Wohngruppen.

Für die Phase, in der Senioren kein selbstbestimmtes Leben mehr führen können, setzen wir uns für eine **Unterstützung von pflegenden Angehörigen**, einen Ausbau der Tages-Kurzzeit-Pflege sowie ambulante und stationäre Hospize ein. Unser großer Respekt, den die Stadt auch mit entsprechenden Ehrungen zum Ausdruck bringt, gilt den pflegenden Angehörigen, aber auch den hauptamtlichen Kräften. Das Netz der **Pflegeberatung** soll weiter ausgebaut werden. Dabei ist uns wichtig, dass die Betroffenen alle Angebote vor Ort an einer Anlaufstelle erhalten. Die Angebote ambulanter und stationärer Hospize unterstützen wir konsequent.

Unsere Wahl-Empfehlung für Sie

<p>Volleth wählen zum Oberbürgermeister 1, Kennwort: CSU</p>	<p>CSU wählen geben Sie bis zu 3 Stimmen vor allem für Ihre von unserem SEN-Kreisverband nominierten Stadtratskandidaten</p>		
<p>Jörg Volleth </p> 	<p>Rosemarie Egelseer-Thurek</p>  <p>12</p>  <p>3 Stimmen</p> <p>Rosemarie EGELSEER-THUREK Platenstraße 47 rosie.e-t@web.de Stadträtin, Tanzlehrerin</p>	<p>Ursula Köferl</p>  <p>48</p>  <p>3 Stimmen</p> <p>Ursula KÖFERL Kastanienweg 7c jukies56@t-online.de Kaufmännische Angestellte</p>	<p>Christian Nowak</p>  <p>50</p>  <p>3 Stimmen</p> <p>Christian NOWAK Pommernstraße 2 info@christian-nowak.net Vorsitzender Senioren-Union Erlangen, IHK-Geschäftsführer i.R., Rechtsanwalt i.R.</p>